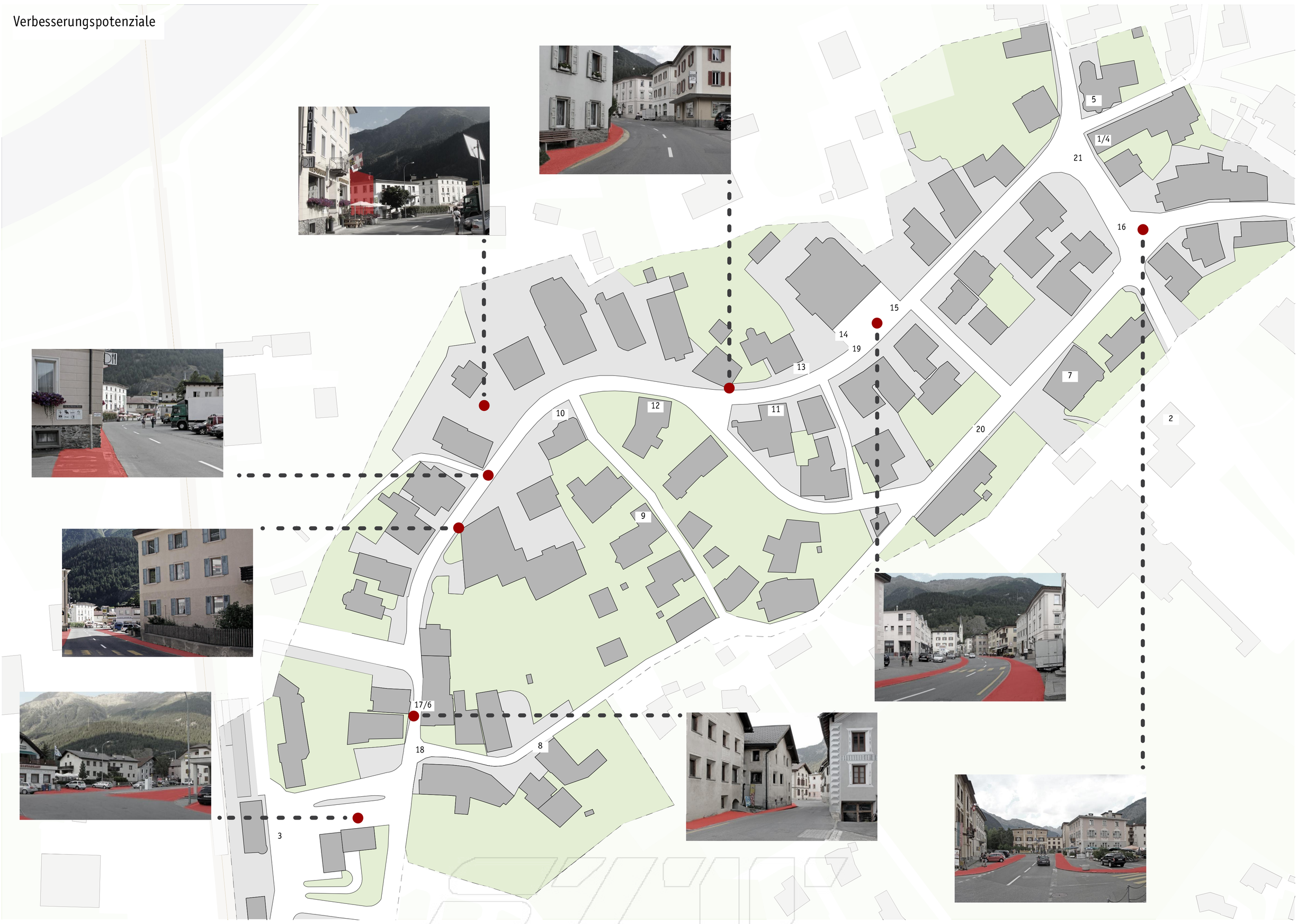
Verbesserungspotenziale



Massstab 1 : 1`000

AG für Raumplanung

Hauptprobleme im Ortskern

Geringe Aufenthaltsqualität im Ortskern
Im Ortskern fehlen Räume, die dazu verleiten, sich dort länger aufzuhalten. Kurze Aufenthalte und Durchgang dominieren.

Fehlgeleitetes Fussgängerwegnetz
Die Fussgänger werden zwischen Bahnhof und dem Nationalparkzentrum als Hauptattraktionspunkt um den Ortskern herum durch die ruhigeren und verkehrsärmeren Quartiere geleitet. Dadurch tragen diese nicht zu einer Belebung des Ortskerns bei.

Verkehrsbelastung
Durch die Kantonsstrasse, die mitten durch den Ortskern führt, ist das Gebiet stark vom Durchgangsverkehr belastet.

Unvollständige Häuserreihe entlang der Durchfahrtsstrasse
Durch den Abriss und teilweisen Ersatzneubau von Häusern entlang der Dorfstrasse wurde die ursprüngliche Struktur des neueren Dorfkerns verändert. Dies unterbricht die sonst weitgehend vorhandene Einheitlichkeit.

Ungenutzte Flächen und Potenziale im Ortskern
Innerhalb des Ortskerns gibt es Gebäude, die nicht mehr genutzt werden und deshalb dem Verfall überlassen sind.

Ziele für die Weiterentwicklung

Bestehende Qualitäten stärken
Zernez weist bereits viele Qualitäten auf. Diese sollen im Konzept aufgenommen und gestärkt werden.

Aufenthaltsqualität steigern
Im Ortskern werden Räume geschaffen, die es attraktiver machen, sich dort länger aufzuhalten. An diesen Orten konzentriert sich das gesellschaftliche Leben des Dorfes.

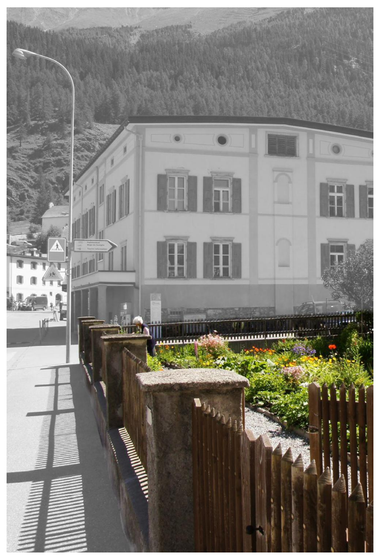
durchgehende Fussgängerverbindung
Die Verbindung für den Fussgängerverkehr zwischen den Zentren des gesellschaftlichen Lebens wird durchgehend gemacht. Bestehende Engnisse werden fussgängerfreundlicher und sicherer gestaltet.

Verkehr besser einbinden
Der Durchgangsverkehr wird nicht umgeleitet, sondern als Bestandteil des Ortsbildes besser integriert. Die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer werden punktuell gleichberechtigt gestellt, um statt einem Nebeneinander ein Miteinander zu erreichen.

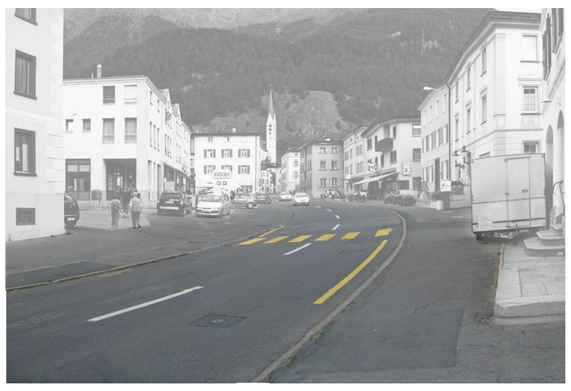
Einheitliche Baulinie und Gestaltung
Der Ortskerncharakter, der an einigen Stellen entlang der Durchfahrtsstrasse unterbrochen ist, wird wieder hervorgehoben und vereinheitlicht.

Nutzungsvervollständigung
Ungenügend genutzte Flächen im Dorfkern werden identifiziert und einer neuen Nutzung zugeführt. Noch fehlende Einrichtungen finden dort eine Fläche.

Ortstypische Elemente


Privatgarten

Ausblick in die offene Landschaft


harte Fläche

Holzzaun

Gefasster Strassenraum

Flachdach

Methodischer Ansatz

Die Ausgangslage von Ortskernen variiert von Gemeinde zu Gemeinde stark. Bei der Erarbeitung eines konkreten Konzepts für die Kernaufwertung von Zernez stand zu Beginn im Mittelpunkt, den Ort als Ganzes zu analysieren und im Speziellen für den Perimeter Massnahmen zu erarbeiten. Neben vielen vorhandenen Grundlagen, wurden während mehreren Ortsbegehungen und in intensiven Gesprächen mit Gemeindevertretern der Charakter und die Identität des Ortes erfasst. Wichtige Themenbereiche waren dabei die historische Entwicklung des Ortskerns, die Nutzung und der Zustand der Gebäude, der Erschliessungsstand, die Verkehrslage und die Bedürfnisse sowohl der Bevölkerung als auch der Touristen. Dies ermöglichte eine detaillierte Problemanalyse. Ein ehrliches Hinterfragen der ortsspezifischen Probleme ist grundlegend für ein stimmiges Konzept. Bestandteile davon sind die Festlegung der Ziele, die Entwicklung eines räumichen Konzepts mit den Schwerpunkten des gesellschaftlichen Lebens und den sektoriellen Handlungsbereichen. Die Erarbeitung eines Massnahmenkatalogs gehört ebenso dazu. Die einzelnen Massnahmen sind gut aufeinander abzustimmen. Bei der Umsetzung ist aufgrund der Finanzierbarkeit eine Etappierung notwendig. Ausserdem ist es sinnvoll, nach der Umsetzung ein Controlling durchzuführen.